



öffentlich

Betreff:

Hans Otto Theater - Besetzung der Intendantin oder des Intendanten

Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Erstellungsdatum 20.03.2017

Eingang 922: 21.03.2017

Beratungsfolge:		
Datum der Sitzung	Gremium	Zuständigkeit
05.04.2017	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird gebeten, vor der abschließenden Empfehlung der Findungskommission und der Entscheidung des Oberbürgermeisters, eine öffentliche Veranstaltung mit den in die engere Auswahl gezogenen Bewerberinnen und Bewerbern für die Stelle des/der Intendanten/in des Hans Otto Theaters durchzuführen.

gez. Janny Armbruster
Fraktionsvorsitzende

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:



Termin:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung

Das Hans Otto Theater gehört zum Kernbestand des Potsdamer Kulturlebens und beansprucht deshalb einen wesentlichen Teil der Ressourcen, die die Stadt für die Förderung ihres Kulturlebens zur Verfügung stellen kann. Seine Führung prägt die Weiterentwicklung des Stadttheaters und des öffentlichen Kulturgeschehens in der Stadt maßgeblich. Die künftige Arbeit der Intendantin oder des Intendanten wird entscheidend von gelingender Kommunikation mit der Potsdamer Stadtgesellschaft abhängen. Wie sich bei einem öffentlichen Fachgespräch der bündnisgrünen Stadtfraktion zur Zukunft des Hans Otto Theaters bestätigt hat, besteht ein hohes Bedürfnis der Bürgerinnen und Bürger, vor der anstehenden Personalentscheidung über die Intendanz öffentlich miteinander darüber zu diskutieren, welchen konzeptionellen Vorstellungen die Bewerberinnen bzw. Bewerber folgen wollen, die in der engeren Auswahl stehen.